

Kleinstädte und Nachhaltigkeit

Konzepte für Wirtschaft, Umwelt und soziales Leben



Viel zu oft werden heute Kleinstädte im gesellschaftlichen und architektonischen Diskurs vergessen. Gewaltig ist die Zahl von Neuerscheinungen über Großstädte oder Agglomerationen, aber nur schmal das Angebot von Büchern, die sich der Nachhaltigkeit von Kleinstädten widmen. In diese Lücke stößt das höchst informative Buch der Urbanisten Paul L. Knox und Heike Meyer. Mit einem umfangreichen Verweisapparat ausgestattet, ist ihr Buch eine wahre Fundgrube für den Stadtbau. Keine Ebene von Nachhaltigkeit bleibt bei ihnen unberücksichtigt, die viele interessante Konzepte und Initiativen zu mehr Nachhaltigkeit diesseits und jenseits des Atlantiks miteinander zu verknüpfen wissen. Von nachhaltigen Wirtschaftsformen, sozialer Gerechtigkeit, Technologien bis hin zu städtebaulichen und architektonischen Analysen reicht das Spektrum ihres Buches, das auf Städte mit höchstens 50.000 Einwohnern bezogen ist. Manches erscheint zu deskriptiv geraten zu sein, wenn etwa das Stadtleben eines toskanischen Ortes zu ausführlich beschrieben wird. Doch gerade darin besteht ein Vorzug des Buches, da es insbesondere „Bedenkenträger“ zu einem komplexen Thema auf passant leicht lesbare, neue Perspektiven eröffnet. Netzwerke und Kleinstädte aus vielen Ländern werden vorgestellt, die kaum bekannt, aber sehr erfolgreich einen nachhaltigen Stadt- und Wirtschaftsumbau eingeleitet haben. Ihre Botschaft? Wandel ist möglich – nicht nur, sondern gerade in Kleinstädten mit ihren kurzen Wegen von Akteur zu Akteur. kc

Paul L. Knox, Heike Meyer, 192 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Birkhäuser Verlag, Basel 2009, 34,90 €

Die andere Klima-Zukunft

Innovation statt Depression



Es hat keine drei Seiten gedauert, bis mich dieses Buch derart gefesselt hat, dass ich sogar meinen heiligen Tatortkrimi am Sonntagabend habe ausfallen lassen, nur um noch eine und noch eine und noch eine Seite zu verschlingen. Claudia Kemfert, eine Ökonomin, die an der Humboldt-Universität in Berlin als Professorin ihre Studenten lehrt, was Energieforschung und Klimaschutz mit Volkswirtschaft zu tun haben, nimmt in ihrem Buch den Leser mit auf eine wirklich spannende Reise in die Klima-Zukunft. In lockerer Schreibe, stets auf dem Boden der Realität bleibend, mit wahrlich entwaffnender Logik und appetitlich, mit überzeugenden Argumenten garnierten Zahlen macht sie in dem Buch deutlich, was uns Bürger der Klimawandel kostet, wenn wir jetzt, später oder gar nicht aus dem sich immer schneller drehenden Klimakarussell aussteigen. Claudia Kemfert mahnt nicht nur, sie erklärt auch ohne Rücksicht auf politische Lager, weshalb Klimaschutz der Wirtschaftsmotor der Zukunft ist. Ihre vielen eingängigen Metaphern, mit denen sie komplexe Sachverhalte wie den Emissionshandel („CO₂-Kuhhandel“) auf den Punkt bringt oder das Märchen von den ewigen Ölvorräten entzaubert, verleihen diesem Sachbuch fast schon den Status eines Krimis. Ein echter Geheimtipp für alle, denen das Stammtischgequatsche über die „angebliche“ Klimakatastrophe auf die Nerven geht und die wissen wollen, wie es wirklich um unsere Klima-Zukunft steht. si

Claudia Kemfert, 264 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Murmann Verlag, Hamburg 2008, ISBN 978-3-86774-047-0, 19,90 €

Almanach

Kompetenz Bauen im Bestand



Die erweiterte und aktualisierte, zweite Auflage des Almanach, herausgegeben vom Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V. (BAKA), ist ein umfassendes und profundes Nachschlagewerk für alle Planer, die sich in ihrem Alltag immer wieder der Herausforderung des Bauens im Bestand stellen. Das erste Kapitel führt in das Thema ein, indem die Autoren unter anderem typische Konstruktionsmerkmale der verschiedenen Bauepochen erläutern und jeweils deren Mängel und typische Schäden aufzeigen. Weiterhin geht es darin um allgemeine bauphysikalische Fragen und Verweise auf aktuell geltende Regeln, Gesetze und Verordnungen. Während sich das Kapitel II um Gebäudediagnose, EnEV und Energieausweise dreht, informiert das sehr umfassende Kapitel III über Bauteile und Baukonstruktionen bis ins Detail. Die beiden nächsten Kapitel sind der Gebäudetechnik sowie Baustoffen und Materialien gewidmet. Das Werk hat sich der Aufgabe gestellt, auf rund 500 Seiten alles abzuhandeln, was es zum Thema Bauen im Bestand zu sagen gibt. Das gelingt natürlich nur mit Abstrichen an die Tiefe der zu behandelnden Aspekte, aber das ist bei Nachschlagewerken unvermeidlich. Insgesamt gibt das Fachbuch einen praxisbezogenen Überblick zum Thema und hilft mindestens so gut wie ein Hausarzt – stellt dieser gravierende Probleme fest, erfolgt unweigerlich die Überstellung zum Facharzt. si

Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V. (Hrsg.), 2. aktualisierte Auflage, 520 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-9810876-1-1, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln 2009, 89 €